

PRESSEMITTEILUNG



Kulturelles Bonbon für die ganze Familie

Gutenberg-Museum präsentiert mit seiner Kabinett-Ausstellung „Es steht geschrieben: Von der Keilschrift zum Emoji“ familiengerechten Streifzug durch die Geschichte der Schriften auf der ganzen Welt

Mainz. Nach neunwöchiger coronabedingter Schließung meldet sich das Gutenberg-Museum mit einer hochaktuellen und attraktiven Kabinett-Ausstellung zurück, die kurzweilige Unterhaltung und spannende Einblicke für die ganze Familie verspricht. „Es steht geschrieben: Von der Keilschrift zum Emoji“ heißt die Präsentation, in deren Mittelpunkt der Sachbuch-Comic aus der Feder von Vitali Konstantinov steht. „Mich haben seit meiner Kindheit exotische Schriftbilder interessiert. Diese Liebe spiegelt sich in meinen Illustrationen wider“, betont Konstantinov.

Zusammenkünfte verboten, Unternehmungen abgesagt und Schulunterricht zu Hause und allein: Es sei dem Museum ein Anliegen gewesen, nach dem Ende des völligen Lockdowns ein kulturelles Gegengewicht gerade für Familien anzubieten, sagt Museumsdirektorin Dr. Annette Ludwig. Und in der Tat: Die großformatigen Plakate der fast komplett in Schwarz und Rot gehaltenen Zeichnungen und die in den Vitrinen ausgestellten Abbildungen in der von Kuratorin Prof. Maria Linsmann-Dege erarbeiteten Schau ziehen Groß und Klein in ihren Bann.

Von den Anfängen der Keilschrift bis zum Emoji und der „Tengwar“-Schrift der Elben aus J. R. Tolkiens Epos „Herr der Ringe“ lädt die Präsentation ein zu Streifzügen durch die

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | www.gutenberg-museum.de
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,
Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"

Geschichte von mehr als 100 Schriften aus der ganzen Welt. Das Gutenberg-Museum zeigt die Originalzeichnungen des aus Odessa stammenden Illustrators Konstantiov, die zunächst noch ohne Text ausgeführt sind und erst später am Computer durch Schriftelemente ergänzt wurden. Exemplarisch wird so auch der Entstehungs- und Druckprozess zeitgenössischer Comics demonstriert. Und „absolut faszinierend“ sei, so Linsmann-Dege, „die Vielfalt der fremden Bildsprachen, die es hier zu entdecken gilt.“

Die Kabinett-Ausstellung „Es steht geschrieben: Von der Keilschrift zum Emoji“ im Gutenberg-Museum, Liebfrauenplatz 5, ist zu sehen bis Sonntag, 27. September. Bitte beachten Sie die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Individuelle Führungen für vier in einem Haushalt lebende Personen können unter Telefon 06131 12643 vereinbart werden. Da wir ausschließlich Kleingruppen durch die Kabinett-Ausstellung führen verzichten wir auf die sonstige Führungsgebühr; lediglich 1,50 Euro pro Person plus Museumseintritt wird erhoben.

Bildunterzeile:

„Von der Keilschrift zum Emoji“: Zur Wiedereröffnung nach seiner coronabedingten Schließung präsentiert das Gutenberg-Museum mit seiner Kabinett-Ausstellung ein „Bonbon“ für die ganze Familie.
(Bildrechte: Gutenberg-Museum)

Ansprechpartner:

Dr. Annette Ludwig, Direktorin,

Tel. 06131 / 12 26 40, E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de

Brigitte Specht M.A., Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Tel. 06131 / 12 42 36, E-Mail: brigitte.specht@stadt.mainz.de

Mainz, den 27.05.2020

Dr. Annette Ludwig

Direktorin

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | www.gutenberg-museum.de

Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de

Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen

Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31, Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"